



Start frei für 60 Runden rund um den Darmsheimer Aibachgrund. Am Ende hatte wieder der Stuttgarter Erik Hoffmann die Nase vorn.  
Bild: Photo 5

## Radsport: Der Stuttgarter gewinnt erneut Darmsheimer Kriterium Hoffmann eine Klasse für sich

Von unserem Mitarbeiter  
Christian Böhm

**Erik Hoffmann war beim Darmsheimer Radkriterium „Rund um den Aibachgrund“ wie im Vorjahr eine Klasse für sich. Mit 33 Punkten und Rundenvorsprung dominierte der Stuttgarter auch die 27. Auflage der Traditionsveranstaltung.**

Und das, obwohl der polyglotte Mann, der neben dem deutschen auch den Pass seines Geburtslandes Namibia besitzt, vor dem Start bekannte: „Ich habe nach vier Rennen in vier Tagen schwere Beine.“ Davon aber bekamen Gegner und Zuschauer bis auf Hoffmanns Zurückhaltung bei der Ersten von zehn Wertungen nichts zu spüren. Schon kurz darauf enteilte der spätere Sieger zusammen mit Mathias Pfrommer (TV 63 Oberlengenhardt) dem Feld.

Die nächsten drei Punkteabnahmen sahen jeweils die gleiche Reihenfolge Hoffmann-Pfrommer an der Spitze. Dahinter punktete eine vierköpfige Verfolgergruppe, zu der auch die beiden starken Lokalmatadore Dominik Hetzer (RV Pfeil Magstadt) und Timur Selvi (Elite Team Halanke Öschelbronn) gehörten. Aber auch sie änderten nichts daran, dass Erik Hoffmann gemeinsam mit Mathias Pfrommer noch vor Halbzeit der insgesamt 66 Kilometer die Überraschung gelang, und 100 Euro Extra-Prämie kassierte. Einzig Roland Golderer (RSV Schwalbe Ellmendingen) machte mit einem beherzten Antritt den Rundenverlust

wieder wett und sicherte sich wie im Vorjahr Rang drei.

Während Mathias Pfrommer mit seinen neun Punkten gegenüber den acht von Golderer um Platz zwei noch einmal zittern musste, sah Erik Hoffmann alle weiteren Angriffe gelassen. „Ich wusste, dass ich im Sprint der Stärkere bin“, so der Teilnehmer an den Olympischen Spielen 2008 in Peking.

Bester heimischer Fahrer wurde schließlich als Vierter Timur Selvi. Trotz der Unterstützung durch Teamkamerad Sven Krauß, der nur am Anfang einmal punktete, gelang der Sprung aufs Siebertreppchen nicht. Selvi sammelte als bester nicht überrundeter Teilnehmer 22 Punkte, Dominik Hetzer, der am Ende völlig entkräftet der langen Nachführarbeit Tribut zollen musste, fuhr mit 16 Punkten auf Rang sechs. Dazwischen Ralf Bantel (RSV 1906 Nattheim/18 Punkte), Zweiter der doppelt zählenden Schlusswertung.

### Nachwuchs gefordert

Noch vor den Großen war der Nachwuchs an der Reihe. Fünf Runden auf dem anspruchsvollen Kurs mit dem lang gezogenen Anstieg zu Start und Ziel in der Allgäuer Straße verlangten auch den Einsteigern bei drückender Sommerhitze alles ab. Am besten meisterten Frank Hartmann (RSV Öschelbronn/Klasse U13), Jonathan Vetter (U11), Maximilian Vetter (U15), Moritz Hagel (U17/alle Team Multisports Network) sowie im reinen Darmsheimer U9-Vergleich auf kürzerer Distanz Simon Moroff die für viele erstmalige sportliche Herausforderung.